

Abnahmeprotokoll für kleine Fahrgastschiffe zur Beförderung von max. 12 Fahrgästen		
1. Name des Fahrzeuges	2. Art des Fahrzeuges	3. Amtliche Schiffsnummer
4. Name und Adresse des Eigners		Schiffskörperidentifikationsnummer (CIN)
5. Ort und Nummer der Registrierung	6. Heimatort	7. Baujahr
8. Name und Ort der Bauwerft		
10. Das vorstehend beschriebene Fahrzeug ist aufgrund eigener Untersuchung vom durch (Name des Sachverständigen in Druckbuchstaben) zur Fahrt auf (Fluss, Zone,...) zwischen und *) mit der angegebenen höchstzulässigen Einsenkung der nachstehend angegebenen Ausrüstung und Besatzung für tauglich befunden worden.		
11. Die nächste Untersuchung soll stattfinden am (max. in 5 Jahren ab Untersuchungsdatum):		
12. Die Schiffsattestnummer, ① *) die amtliche Schiffsnummer, ② *) und die Registriernummer ③ *) mit ihren dazugehörigen Zeichen sind an den o.g. Stellen des Fahrzeuges angebracht.		
13. Die höchstzulässige Einsenkungtiefe ist an jeder Seite des Fahrzeuges durch eine Einsenkungsmarke bezeichnet. *)		

Abmessungen / Schiffskörper

17a Länge ü.a. m	18a Breite ü.a. m	19. Größter Tiefgang m	20. Freibord cm
17b Länge L m	18b Breite B m		
21. Verdrängung m ³	22. Anzahl Fahrgäste	24. Anzahl wasserdichter Querschotte	Schiffskörper aus (Stahl, GFK, Holz, ...)

Maschinenanlage

27. Anzahl Motoren zum Hauptschiffsantrieb	28. Total Hauptantriebsleistung kW	29. Anzahl Hauptpropeller	Art der Propulsionsorgane
--	------------------------------------	---------------------------	---------------------------

	Motor 1	Motor 2
Hersteller		
Typ		
Seriennummer		
Typgenehmigungsnummer		
Baujahr		
Leistung (kW)		
Drehzahl (min ⁻¹)		
Verwendungszweck		

*) Nichtzutreffendes streichen

Anker- und Buganker

37. Anker	Anzahl Buganker	Gesamtmasse	kg
38. Ankerketten	Anzahl Bugankerketten/drähte *)	Länge je Kette/Draht *)	Bruchkraft je Kette/Draht *) m kN

Steuereinrichtung

34. Ruderanlagen	Hauptrunderantrieb	Andere Anlage: Ja / Nein *)	
- Anzahl Hauptrunderblätter	- hand *) - elektrisch *)	- elektrisch/hydraulisch *) - hydraulisch *)	Art:
Bugsteuereinrichtung Ja / Nein *)	- Bugrunder *) - Bugstrahl *) - andere Einrichtung *)	- Fernbedient Ja / Nein *)	Inbetriebnahme fernbedient Ja / Nein *)

Lenzeinrichtung

35. Lenzeinrichtungen	Berechnete Gesamtförderleistung l/min.	Anzahl Motorlenzpumpen	Förderleistung l/min.	Anzahl Handlenzpumpen
36. Anzahl und Lage der Plomben nach § 8.06 Nr. 10 und 11 RheinSchUO				

Sonstige Einrichtung

39. Seile zum Festmachen	1. Seil mit einer Länge von _____ m und einer Bruchkraft von _____ kN
	2. Seil mit einer Länge von _____ m und einer Bruchkraft von _____ kN
41. Sicht und Schallzeichen	Die Leuchten, Flaggen, Bälle, Döpper und Schallgeräte zur Bezeichnung des Fahrzeuges sowie zum Geben der in der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung / Binnenschiffahrtsstraßenordnung *) vorgeschriebenen Sicht- und Schallzeichen befinden sich an Bord, ebenso wie die vom Bordnetz unabhängigen Ersatzlichter für die Lichter für das Stilliegen nach der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung / Binnenschiffahrtsstraßenordnung *).
42. Sonstige Ausrüstung	Sprechfunkanlage
- Wurfleine	- Verkehrskreis Schiff-Schiff
- Bootshaken	- Verkehrskreis nautische Information
- Verbandkasten	- Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde
- Doppelglas	
- Plakat betreffend die Rettung Ertrinkender	
- feuerbeständige Behälter	

Handfeuerlöscher

43. Einrichtung zur Brandbekämpfung	Anzahl der Handfeuerlöscher	Füllgewicht
-------------------------------------	-----------------------------	-------------

Rettungsmittel

44. Rettungsmittel	Anzahl Rettungsringe	Andere Einzellrettungsmittel *)
	eine Rettungsweste für jede gewöhnlich an Bord befindliche Person	Sammelrettungsmittel *)

Betriebsform und Besatzung

46. Das Fahrzeug ist geeignet für die Betriebsform	A1 *)	A *)	47. Das Schiff erfüllt / erfüllt nicht *) § 23.09 Nr. 1.1 RheinSchUO
48. Mindestbesatzung nach - § 23.14 RheinSchUO (A1 *) - § 120 BinSchUO (A) *)	Schiffsführer		Bemerkungen und besondere Auflagen:
	Decksmann		

*) Nichtzutreffendes streichen

Sonstiges

52. Anhang zum Schiffsattest

Zusätzliche Ausrüstung für Zone 2

13a **In Zone 2 ist folgende zusätzliche Ausrüstung erforderlich:**

eine Schallsignalanlage *)	ein Radargerät / Wendeanzeiger *)
eine Sprechfunkanlage, die für den internationalen beweglichen See-Sprechfunkdienst auf UKW zugelassen ist und mindestens die Kanäle 1 bis 28 hat *)	ein Doppelglas (mindestens 7 x 50) *)
ein Kompass *)	amtliche Seekarten der neuesten Ausgabe *)
ein Handlot oder ein Echolot *)	1 Satz Signalleuchten *)
Wortlaut der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und den Kollisionsverhütungsregeln *)	1 Satz Ersatz-Signalleuchten *)
	eine Glocke *)

13c **Sonstige Eintragungen/Auflagen**

Eine Hälfte der im Schiffsattest vorgeschriebenen Rettungsringe muss mit je einer 30 m langen schwimmfähigen Rettungsleine sowie ein weiteres Drittel mit je einem selbstzündenden, im Wasser nicht verlöschenden Licht, versehen sein. *)

Lichter und Signalkörper, die gem. der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See zur Bezeichnung der Fahrzeuge erforderlich sind, müssen sich während des Einsatzes auf Seeschiffahrtsstraßen an Bord befinden, ebenso die aufgrund der BinSchUO vorgeschriebenen vom Bordnetz unabhängigen Ersatzlichter *). Zugelassene Lichter tragen das Symbol eines Ankers, die Kennbuchstaben des Landes und eine Zulassungsnummer. *)

Für jede an Bord befindliche Person muss ein Platz in einem Sammelrettungsmittel vorhanden sein. *)

Hinweise zum Vorgang:

Hinweis: Die im Protokoll vorangestellten Ziffern entsprechen den entsprechenden Ziffer des Schiffsattestes bzw. des Zusätzlichen Gemeinschaftszeugnisses für Binnenschiffe.

*) Nichtzutreffendes streichen

Folgende Anlagen sind zur Einsicht diesem Antrag beigefügt

- Urkunde über die Zuteilung der amtlichen Schiffsnummer *),
- Attest über die Voruntersuchung *),
- Plan der elektrischen Anlagen und Steuerungen *),
- Pläne und Berechnungsunterlagen *),
- EG-Baumusterprüfbescheinigung *),
- Konformitätserklärung gem. RL 94/25/EG *)
- Konformitätserklärung gem. RL 2003/44/EG *)
-
-
-
-
-
-

Ich habe das Fahrzeug als Sachverständiger untersucht und bestätige mit diesem Protokoll, dass das gesamte Fahrzeug, einschließlich seiner Einrichtung und Ausrüstung, sich in einem funktionstüchtigen Zustand befindet, keine Mängel aufweist und folgenden Vorschriften entspricht:

- Richtlinie 94/25/EG, geändert durch Richtlinie 2003/44/EG (Sportbootrichtlinie) *)
- den in der Konformitätserklärung aufgeführten harmonisierten Normen, sowie *)
- der Richtlinie Nr. für kleine Fahrgastschiffe zur Beförderung von max. 12 Fahrgästen *)
- den sich aus der Richtlinie Nr. ergebenden Vorschriften der Rheinschiffsuntersuchungsordnung (RheinSchUO) und der Binnenschiffs-Untersuchungsordnung (BinSchUO) *)

Gültigkeit des vorhergehenden Protokolls bis zum: _____

Tag der Untersuchung: _____

Gültigkeit meines Protokolls bis zum (max. 5 Jahre): _____

Ort und Datum	Name des Sachverständigen in Druckbuchstaben oder Stempel	Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen